

Protokoll:

1. Der Jugendtreff in Studernheim wird modernisiert und aufgewertet mit dem Ziel, einen zeitgemäßen und attraktiven Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

2. Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten werden geprüft und fließen in die weiteren Planungen mit ein.

Stellungnahme 25-1:

Aus Sicht von Bereich 25 wäre eine Renovierung des Jugendtreffraumes sowie eine Erneuerung der Kücheneinrichtung erforderlich, wenn es bei einer Nutzung als Kinder- und Jugendtreff bleiben soll.

Um die Maßnahme umzusetzen, bedarf es jedoch eines Nutzungskonzeptes. Hierbei ist zunächst abzuwägen und festzulegen, welche Nutzungen (Jugendtreff, Seniorentreff, Vereine, Ortsbeirat) perspektivisch jeweils in welchen der vorhandenen Räumlichkeiten der Eichwiesenhalle bzw. in dem von der Stadt Frankenthal angekauften Pfarrheim stattfinden sollen.

Stellungnahme 41:

Die Verwaltung des Jugendraumes obliegt nicht dem B41. Allerdings liegen dem B41 für den derzeit nicht genutzten Jugendraum in der Eichwiesenhalle zwei Anfragen von Vereinen zur Nutzung vor - FC Arabia Umkleide, Beisammensein, Lagerung und von der KG Royal für ein Vereinsheim vor.

In einem Gesprächstermin am 11.08.2025 unter Teilnahme der Vertreter des FC Arabia, des SV Studernheim, der KG-Royal, der Stadtverwaltung und dem Ortsvorsteher wurde vereinbart, dass der Jugendraum vorübergehend als zusätzliche Umkleidekabine umfunktioniert wird. Hintergrund sind die wiederholt aufgetretenen Probleme zwischen dem SV Studernheim und dem FC Arabia. Da bei Heimspielen – insbesondere unter der Woche – beide Kabinen in der Eichwiesenhalle benötigt werden. Mit der vorgeschlagenen Lösung soll dieses Problem entschärft werden. Alle drei Vereine (KG Royal, SV Studernheim sowie FC Arabia) dürfen den Raum für den benannten Zweck nach Absprache nutzen.

Zu 1)

Die Modernisierung der Räumlichkeiten „Jugendtreff“, der bisher durch das KiJuB und anderen Vereinen genutzt wurde, wurde an den B25 „Gebäude und Grundstücke“ weitergeleitet. Die Bedarfsanalyse mit den Zielgruppen der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist abgeschlossen und befindet sich im Prozess der Auswertung. Alle Schritte sind mit Hr. Batke abgestimmt.

Zu 2)

Multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten mit einer vorliegenden neuen Hausordnung ist für ortsansässigen Vereine und Gruppen geplant und erwünscht. Für die Belegung ist der B41 „Kultur und Sport“ zuständig.

Derzeit findet für / mit Studernheimer Senior*innen freitags, vierzehntägig, ab 14.30 Uhr im Katholischen Pfarrheim in Studernheim ein Seniorennachmittag statt.

Veranstalter ist die Ökumenische Seniorengemeinschaft Studernheim.

Frau Weißmann erläutert den Antrag ihrer Partei.

Dezernent möchte etwas abweichen von der schriftlichen Stellungnahme.

Grundsätzlich ist das Kinder und Jugendbüro dafür offen und auch in vielen Sitzungen über das Thema gesprochen. Da es ja auch noch anderen Interessenlagen wie Vereine und auch des Seniorentreffs

Herr Leidig will zusammenfassen wenn man grundsätzlich dies zu einem Mehrzweckraum bewegen möchte, das man sich auch nochmal die Gesamtkonzeption anschaut.

Es gibt ja auch noch das Pfarrheim um dort die Mensa für die Grundschule umzusetzen.

In der Bewertung sollte man schauen was sonst noch im Pfarrheim stattfinden soll. Wir haben hier auch Sanierungsbedarf zum Beispiel die Küche.

Eine neue Stelle wurde besetzt die sich mit Bedarfsplanung beschäftigt.

Wo geht die Reise hin mit den Kinder und Jugendtreffs wenn es ganztags Betreuung in den Schulen gibt. Somit muss man gezielt planen.

Es gibt dem selbstverwaltenden Jugendtreff. Das muss diskutiert werden. Ist das der richtige Ort und was wollen wir schlussendlich machen. Beim Nutzen des Obergeschosses des kath. Pfarrheims muss auch der Brandschutz beachtet werden.

Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren die Angelegenheit ausführlich.

Lt. Herrn Baque hat die Stadt eine Umfrage gemacht ob Interesse von Studernheimer Jugendlichen besteht. Dieses Ergebnis will man noch abwarten bevor sich die CDU entscheidet. Man geht jedoch mit, dass ein Jugendtreff bzw. Seniorentreff benötigt wird.

Aber jetzt zu Entscheiden wenn erstmal nicht. Später könnten Ergebnisse kommen, dass kein Jugendtreff benötigt wird im Vorort.

Herr Riede weist auf das Problem der Umkleidekabinen hin. Die Halle ist von Montag bis Donnerstag voll belegt. In einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister wurde beschlossen eine dritte Umkleidekabine einzurichten.

Dies sollte mit in die Planungen des Jugendtreffs berücksichtigt werden.

Ortsvorsteher berichtet dem Ortsbeirat wo die 3 Umkleidekabine geplant ist.

Dezernent Leidig schlägt auch vor einen gemeinsamen Arbeitskreis zu gründen.

Sich mit allen Akteuren an einen Tisch zu setzen. Welchen Bedarf es gibt und was gibt der Raum her.

Der Ortsbeirat diskutiert ob heute über den Antrag abgestimmt wird.

Es wird von der CDU vorgeschlagen den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln um mit einem gemeinsamen Arbeitskreis alle diese Punkte zu prüfen. Und aufgrund der unsicheren Datenlage erst zu einem späteren Zeitpunkt abzustimmen

Dezernent Leidig kann nur den Vorschlag unterbreiten sich mit allen Akteuren und denkbaren Nutzern zusammen zu setzen und heraus zu finden, wer fühlt sich hier an richtiger Stelle aufgehoben.

Es gibt ja auch noch das Pfarrheim. Man muss ja auch Bedenken was man dort macht. Das wäre der Vorschlag von Dezernent Leidig.

Ortsvorsteher Batke lässt darüber abstimmen ob ein Prüfantrag daraus gemacht wird. Der Ortsbeirat Studernheim stimmt einstimmig dafür.

Der Ortsvorsteher Batke übergibt dem Dezernenten Leidig ein umfassendes Nutzungskonzept für den Jugendtreff damit die Verwaltung schon einmal anfangen kann mit den weiteren Planungen.